

An/Aus-Unwetter

**Starke, kurze Gewitter in Wien und im Burgenland**

**Zwei Gewitterzellen mit Starkregen, Hagel und Sturmböen sind am späten Dienstagnachmittag über Wien und das Nordburgenland gezogen und haben für Verkehrsbehinderungen und rund 90 Feuerwehreinsätze gesorgt. 42 Liter Regen pro Quadratmeter sind binnen zwei Stunden in Eisenstadt gefallen, Sturmböen mit 88 km/h und Regenmengen von knapp 20 Litern gab es in Wien.**

Während die beiden Gegenden glimpflich davongekommen waren, mussten in Niederösterreich mehr als 1.000 Feuerwehrleute zu Unwetter-Einsätzen ausrücken. In Krems trat der Kremsfluss über die Ufer und sorgte für Hunderte überschwemmte Keller. Die **großen Hagelkörner ruinierten indes 6.000 Hektar Ackerland**. *Mehr dazu siehe Infobox!*

**Einzelne Straßen in Wien überflutet**

Beeinträchtigt war durch die Regenmassen nach Auskunft des ÖAMTC vor allem der Straßenverkehr in Wien. Die Unterführung beim Gürtel/Matzleinsdorferplatz musste wegen Überflutung genauso gesperrt werden wie die auf der A23 beim Altmannsdorfer Ast. Am Ring, dem Gürtel, der Nordbrücke, der Wienzeile, der Altmannsdorfer Straße, der A23 zwischen Prater und Inzersdorf sowie der A22 beim Kaisermühlen-Tunnel kam man nur sehr langsam voran.

**Öffis anderthalb Stunden außer Gefecht**

Das Unwetter sorgte auch bei den Öffis für Störungen: Sowohl die Wiener Linien als auch die ÖBB meldeten Probleme. Überflutete Geleise und Unterführungen, verstellte Weichen und vereinzelte Stromausfälle in ganz Wien machten ein Fortkommen mit Öffentlichen Verkehrsmitteln vorübergehend nur schwer möglich. Knapp eineinhalb Stunden nach Gewitterbeginn kam die Entwarnung: "Fahren tut generell alles wieder", verkündeten die Wiener Linien. Nur die Abstände seien vorerst noch unregelmäßig.